



Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

# Schmerz und seine Therapie sind Thema am Medizinischen Sonntag

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	19. 01. 2018

**Wernigerode.** Schmerz und seine Therapie sind Thema des ersten Medizinischen Sonntags 2018, zugleich die 113. Vortragsveranstaltung in dieser Reihe am Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben. Dazu wird am 28. Januar um 10 Uhr in den Konferenzraum des Wernigeröder Harzlinikums eingeladen.

Statistisch leiden in Deutschland bis zu 15 Millionen Menschen an andauernden oder wiederkehrenden Schmerzen, in Sachsen-Anhalt sind davon etwa 300 000 Menschen. Grund genug also, dass am Medizinischen Sonntag über Risikofaktoren für langfristig bleibende Schmerzen und deren Behandlungsmöglichkeiten gesprochen wird. Chronische, also langfristig bleibende Schmerzen, können beispielsweise nach Unfällen mit schweren Verletzungen auftreten. Viele Nervenschädigungen, zum Beispiel durch Diabetes, durch Medikamenten-Nebenwirkungen oder langfristigen Alkohol-Missbrauch, können schwer behandelbare Schmerzen mit sich bringen. Auch Bewegungsmangel, seelische oder berufliche Probleme können „Wegbereiter“ für langfristig bleibende Schmerzen sein, informiert Dr. Sebastian Steinbach, Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Wernigeröder Harzlinikum.

Der Experte: „Schmerzen haben im Normalfall eine wichtige Aufgabe im Körper – sie schützen vor Verletzungen und Gewebeschäden. Als Beispiel kann ein schmerzender Knöchel dienen, wenn man umgeknickt ist. Hier ist es meist zu einer Bänderdehnung gekommen – die überbeanspruchten Bänder tun weh. Der schmerzende Knöchel wird unwillkürlich geschont. Man humpelt und tritt vorsichtig auf. Die gedehnten Bänder können sich durch die Schonung erholen – eine weitergehende Schädigung wird vermieden. So hilft der Schmerz.“

Allerdings sind nicht alle Schmerzen positiv. Besonders bei lange bestehenden Schmerzen kann sich ein sogenanntes Schmerzgedächtnis entwickeln. „Das bedeutet, dass im Gehirn der Schmerz als etwas Bleibendes abgespeichert wird: Schmerzen können bestehen bleiben, obwohl der ursprüngliche Auslöser schon lange zurückliegt. Hier ist eine individuelle Schmerzbehandlung ganz wichtig“, betont der Facharzt für Spezielle Schmerztherapie. Dabei können Medikamente, Kälte- bzw. Wärmeanwendung, Physiotherapie, Sport, psychologische Unterstützung und vieles mehr hilfreich sein.

Am Wernigeröder Harzlinikum gibt es seit vergangenem Oktober eine Schmerzambulanz. Schmerz-Spezialist Dr. Sebastian Steinbach arbeitet mit verschiedenen Fachdisziplinen zusammen, um für Schmerzpatienten das Bestmögliche zu erreichen. Das Physiotherapie-Team unter der Leitung von Axel Fickenwirth analysiert den Bewegungsapparat mit Knochen, Gelenken, Bändern und Muskeln. Auch Schwester Susan Peuleke ist Teil des Teams.

- - Seite 2 -

**Harzlinikum**  
Leiter  
Unternehmenskommunikation  
Pressesprecher

Dittfurter Weg 24  
06484 Quedlinburg

Tom Koch  
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

[tom.koch@harzlinikum.com](mailto:tom.koch@harzlinikum.com)

**Gesundheit braucht Kompetenz**

Sie hat eine mehrjährige Ausbildung für die Behandlung von Schmerzpatienten absolviert. Schließlich kann auch ein Psychologe manchmal für Schmerzpatienten eine Hilfe sein. Insgesamt, so Dr. Sebastian Steinbach, sind so verschiedene Berufsgruppen und Spezialisten gemeinsam am Werk, um schmerzkranken Patienten zu helfen.

Der Vortrag am Medizinischen Sonntag, 28. Januar, wird einerseits die Schmerz-Entstehung und Schmerz-Behandlung beleuchten. Andererseits wird der Mediziner auf Möglichkeiten der Selbsthilfe eingehen. Wie üblich, besteht nach dem Vortrag die Möglichkeit, allgemeine Fragen zum Thema zu stellen.

Der erste Medizinische Sonntag 2018 in Wernigerode findet wie üblich im Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes (Haus F, 1. Etage) in der Ilseburger Straße 15 bei freiem Eintritt und ohne Anmeldung statt. (tk)



**Bildunterschrift:** Dr. Sebastian Steinbach, im Bild oben bei der Behandlung eines Schmerzpatienten, ist Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Wernigeröder Harzkllinikum Dorothea Christiane Erxleben. Der Facharzt für Anästhesie und Spezielle Schmerztherapie ist Referent am ersten Medizinischen Sonntag 2018. Fotos (2): Tom Koch / Harzkllinikum